agenzia fides
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org
Fondata nel 1927

AFRIKA/ANGOLA - Spannungen nach Mord an einem Demonstranten: Bischöfe fordern "Wege des Friedens "

Luanda (Fidesdienst)- Nach dem Mord an einem Demonstranten am vergangenen Samstag, den 23. November in Luanda und dem nachfolgenden Verbot einer von der Oppositionspartei UNITA Kundgebung veranstalteten Kundgebung ist die Lage in Angola, wo seit 1975 die MPLA regiert, angespannt..
Am Sonntag, den 24. November verurteilte Bischof Filomeno do Nascimento Vieira Dias von Cabinda, beim Gottesdienst zum Abschluss des Jahres des Glaubens die unterdrückenden Maßnahmen gegen Demonstranten. Die Kundgebung des Volkswillens dürfe nicht unterdrückt werden, damit Einheit und Aussöhnung im Land gewährleistet sind.
Auch Bischof António Jaka von Caxito hatte beim Gottesdienst zum Abschluss des Jahres des Glaubens in der Pfarrei vom heiligen Johannes dem Täufer in Cacuaco, beklagt, dass Demokratie und Frieden in Angola noch nicht gefestigt seien. Bischof Jaka wünschte sich neue Wege und ein neues Angola, das durch Vergebung entsteht. Pflicht der Politiker sei es nach Wegen des Friedens und der Aussöhnung zu suchen: "Als Christen sind wir die Ersten, die die Pflicht haben zu beten und Instrumente des Friedens zu sein ". Abschließend appellierte der Bischof an die Medien mit der Bitte, die noch nicht verheilten Wunden des Konflikts nicht erneut zu öffnen: "Verbale Gewalt führt zur gewaltsamen Konfrontation, Krieg und Hass. Wir müssen von Christus den Weg des Friedens lernen". (L.M.) (Agenzia Fides 28/11/2013)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it